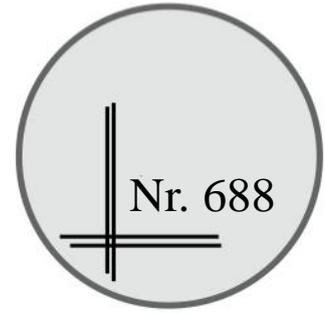




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Ergreife die Gelegenheit!



„Und als Jesus von dort wegging, sah er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus; und er sprach zu ihm: Folge mir! Und er stand auf und folgte ihm.“ Matthäus 9.9

Manchmal ergibt sich eine Gelegenheit, manchmal tut sich eine Tür auf, manchmal bekommen wir eine Chance.

Dann ist es wichtig, diese Gelegenheit zu erkennen. Es ist dann wichtig, die Gunst der Stunde zu nutzen. Zu begreifen, was einem da angeboten wird und zu ergreifen, was sich einem hier Großartiges bietet.

Ich habe eine wunderbare berufliche Entwicklung durchgemacht, weil ich im richtigen Augenblick erkannt habe, welche Chance sich mir bietet. Ich war in meinem bisherigen Job nicht zufrieden. Eines Tages las ich eine Stellenanzeige für ein großes Softwarehaus. Die Chance bestand darin, dass ich nichts können musste, ich würde dort alles beigebracht bekommen. Ich begriff sofort, was für eine tolle Gelegenheit das war. Ich bewarb mich. Und das Wunder geschah. Ich wurde genommen. Das war der wunderbare Einstieg in den Job meines Lebens. Fünf Jahre war ich dort, und danach ging es ganz ähnlich

weiter. Nachdem ich die erste Tür genommen hatte, öffnete sich eine zweite, dritte, vierte und fünfte Tür. Heute bin ich bereits im Ruhestand und blicke dankbar auf die Chancen zurück, die ich erkannt habe und nutzen konnte.

So eine Chance gab es für Levi auch im Neuen Testament. Levi war Zöllner. Einer jener üblen Leute im damaligen Jerusalem, die korrupt waren und darum von allen gehasst wurden. Nicht nur, dass sie das Geld für die Römer kassierten, sie nahmen auch noch einen kräftigen Aufschlag für sich persönlich. Zu Levi kam Jesus und sagte ihm: Folge mir nach! Mit anderen Worten: Lass alles stehen und liegen und tritt nun bei mir ein. Und Levi nutzte seine Chance. Ähnlich erging es Matthäus, und auch Philippus wurde genau auf die gleichen Weise angesprochen. Und allen ist gemeinsam, dass sie ihre Chancen nutzen, in dem Augenblick, wo sie sich für sie ergab. Was wäre passiert, wenn Levi gesagt hätte: „Ist ja nett von dir, aber ich muss erst noch ein paar Sachen erledigen, ich überlege es mir und komme vielleicht später vorbei?“ Kaum anzunehmen dass Jesus bei ihm vor der Tür gewartet hätte. Ich will damit nicht sagen, dass einem eine solche Chance nur einmal im

Leben gegeben wird. Ich weiß schließlich nicht, wie oft Jesus Christus jemandem begegnet, ihn einlädt, ihn anspricht. Aber eines ist natürlich vollkommen klar: Wenn sich mir eine solche Chance bietet, dann sollte ich sie so früh wie möglich annehmen.

Wer weiß, ob sich diese Gelegenheit noch einmal ergibt? Wer weiß, ob ich später überhaupt noch in der Lage bin, diese Chance wirklich zu ergreifen.

Sehr deutlich zeigt sich das bei der Geschichte mit dem Finanzminister Äthiopiens (Apg.8), der sich für Gott interessiert hatte, der in Jerusalem war und sich eine superteure Schriftrolle über Jesaja gekauft hatte und kein Wort verstand. Als Philippus vorbeikam und ihn fragte: „Verstehst du auch was du liest?“ Da zögerte der Finanzminister keine Sekunde, er lud Philippus ein und nutzte damit die Chance seines Lebens, um dem lebendigen Gott durch das Wort der Bibel zu begegnen. Später, in seiner Heimat, hätte er wohl kaum eine Gelegenheit dazu gehabt. Wenn du also erkennst, dass es Gott gibt. Wenn du ein Wort der Bibel verstehst. Dann zögere nicht: Bekehre dich zu deinem Gott. Heute ist der Tag des Heils! Deine Chance: Jesus Christus.